

Sa. 06. Juli 2013

Drucken 

Leute

von Redaktion

Ein liebes Wort wirkt oft Wunder



Gudrun Wegner (hinten stehend) beschäftigt sich gern mit den Tützpatzer Schülern - auch in der Ferienzeit. Aber hat auch die Schulsozialarbeiterin Ferien[KT_CREDIT] FOTO: P. Jasmer.

VonPaulina Jasmer

Den Trubel inmitten von etwa 260 Kindern kann Schulsozialarbeiterin Gudrun Wegner vertragen. Aber sie lässt auch gern die Seele baumeln.

Tützpatz. An die 25 Kinder, die beschäftigt werden wollen. 25 Stimmen, die munter plappern. 50 Hände, die basteln, kochen oder malen wollen. Eine echte Rasselbande, die Gudrun Wegner da während der Ferienspiele in Tützpatz betreut. Das ist Action. Gudrun Wegner ist seit Jahresanfang Schulsozialarbeiterin in Tützpatz und hat sich eingelebt, wie sie berichtet. Vertrauen aufbauen braucht seine Zeit, sagt sie. Die Schüler könnten unterscheiden, ob sich jemand aus Interesse oder aus Oberflächlichkeit zu ihnen stellt.

Sie ist neben Schulsozialarbeiterin auch Erzieherin und Religionspädagogin. Die Stelle in Tützpatz war ungefähr ein halbes Jahr unbesetzt gewesen, denn die ehemalige Schulsozialarbeiterin ist in Rente gegangen. Für Gudrun Wegner, die in Neu Rhäse unweit des Tollensesees wohnt, ein Glücksfall. Sie wurde die Ansprechpartnerin für die Kinder in Tützpatz und sie hat Spaß. So auch bei den Ferienspielen in Tützpatz. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ sind die Kinder eine Woche lang in ihren Schulräumen unterwegs und lernen, dass man einander ausreden lässt. Apropos reden, nutzen die Erst- bis Sechstklässler das Gesprächsangebot mit der Schulsozialarbeiterin? Welche Dinge beschäftigen sie? Gudrun Wegner nickt ernst. Wenn es zum Beispiel daheim Schwierigkeiten gibt, berichtet sie. Oder die Schüler reden über Zoff in der Klasse. Bei allen Gesprächen sei gegenseitige Akzeptanz wichtig, sagt Gudrun Wegner. Es geht nicht um den erhobenen Zeigefinger, sondern um das Mitfühlen. Das hat sie über fünf Jahre lang praktizieren können. Sie arbeitete bei der Telefonseelsorge. Sie weiß, dass ein liebes Wort oft Wunder wirken kann.

Aber auch eine Schulsozialarbeiterin braucht einmal eine Pause. Gudrun Wegner freut sich, dass nun auch für sie die Ferienzeit begonnen hat. „Dann sitze ich im Garten und genieße die Natur“, sagt sie.

Kontakt zur Autorin

p.jasmer@nordkurier.de

Empfehlen

0

Senden

0